

II-11549 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 574213

1990 -06- 2 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Hafner  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend freie Waldorf-Schule Graz

Die Waldorf-Bewegung hat heute fast 500 Schulen in mehr als 28 Ländern der Erde. Die Waldorf-Pädagogik verkörpert damit eines der Schulsysteme, die ein besonderes Maß an internationaler Mobilität und Gemeinsamkeit ermöglichen. Sie vertritt Bildungskonzepte wie Chancengleichheit, angstfreies Lernen, Projektunterricht, praxisorientiertes Lernen, Förderung der Kreativität, selbständiges Denken und soziales Verantwortungsbewusstsein - Konzepte, die heute von Bildungspolitikern und Pädagogen immer wieder gefordert werden.

Die Eltern der österreichischen Waldorf-Schüler finanzieren mit ihren Steuergeldern das öffentliche Schulsystem, ohne es in Anspruch zu nehmen, und bringen erhebliche materielle und ideelle Opfer, um die von ihnen gewollte Waldorf-Schule zu erhalten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Warum wurde ein erster Ansatz im Einkommensteuerrecht ab 1989 wieder beseitigt, der zumindest teilweise Steuerabsetzungsfähigkeit der Schulbeiträge und Spenden für Privatschulen vorsah?

-2-

- 2) Sind Sie bereit, die freien Waldorf-Schulen durch indirekte Förderungen über die volle Steuerabzugsfähigkeit der Schulbeiträge und Spenden für die Bildungseinrichtungen finanziell zu unterstützen?
- 3) Wenn nein, warum nicht?